

Weisung 202203003 vom 07.03.2022 – Analyse der Kundenstruktur anhand der Handlungsstrategien

Laufende Nummer: 202203003
Geschäftszeichen: QUB1 – II-4000 / II-8702 / II-4003
Gültig ab: 07.03.2022
Gültig bis: 31.12.2023
SGB II: Weisung - Relevanz §50 Abs. 3 SGB II
SGB III: nicht betroffen
Familienkasse: nicht betroffen

Bezug:

- Weisung 201703010 vom 20.03.2017 - Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes der BA (4-Phasen-Modell)


Aufhebung von Regelungen:

- Weisung 201612010 vom 20.12.2016 – Fokussierung auf Handlungsstrategien - Wegfall von Profillagen im Rechtskreis SGB II (Archiviert, Abgelaufen am 20.12.2021)

Für detaillierte Analysen zur Struktur des Kundenbestandes auf Grundlage der Handlungsstrategien nutzen die gemeinsamen Einrichtungen verbindlich die Auswertungsmöglichkeiten des operativen Datensatzes (opDs).

1. Ausgangssituation

Die Beratung, Vermittlung und Qualifizierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind zentrale Aufgaben der gemeinsamen Einrichtungen, um erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der Aufnahme und/oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit zu unterstützen und somit Hilfebedürftigkeit zu überwinden bzw. zu verringern. Angesichts der strukturellen Veränderungen am Arbeitsmarkt wird das Thema Beratung und Qualifizierung weiter an Bedeutung gewinnen.



Um die Angebote der gemeinsamen Einrichtungen besser am Bedarf der Kundinnen und Kunden auszurichten, steht in den zentralen Berichtssystemen die in VerBIS erfasste Integrationsprognose für eine Grobstrukturierung des Kundenbestandes zur Verfügung.

2. Auftrag und Ziel

Um zeitnah in der Lage zu sein, differenzierte Aussagen zur Kundenstruktur vor Ort zu treffen und um regelmäßig Transparenz zu(r) Kundenbedarfen / -struktur herzustellen und daraus Ansätze zur Organisation eines auskömmlichen und bedarfsgerechten Angebots für unsere Kundinnen und Kunden auch mit komplexen Problemlagen abzuleiten, nutzen die gemeinsamen Einrichtungen bis auf Weiteres verbindlich im Verfahren opDs angebotene Musterabfragen zu Handlungsstrategien.

Handlungsstrategien enthalten u.a. Empfehlungen, welche aktiven Förderleistungen im Rahmen der jeweiligen Integrationsstrategie sinnvoll eingesetzt werden können. Die Auswertungen können u.a. sowohl für die Bildungszielplanung, als auch für die regelmäßige Anpassung der Eintritts- und Maßnahmeplanung an die Kundenbedürfnisse genutzt werden.

Um die Dienststellen bei der Kundenstrukturanalyse fachlich zu unterstützen, übergreifende Handlungserfordernisse rechtzeitig zu identifizieren und einen bundesweit und regional vergleichbaren Überblick über die Kundenstruktur auf Grundlage der Handlungsstrategien zu erhalten, erfolgt vorübergehend eine monatliche Bereitstellung bundesweit aggregierter Daten unter "Zielnachhaltung" im zentralen Controllingangebot im Intranet. Eine gesonderte Datenbereitstellung für die Agenturen für Arbeit erfolgt nicht.

Die Aufbereitung der Daten erfolgt analog der Aufbereitung im Verfahren opDs. Eine detaillierte Beschreibung zur Auswertung kann den methodischen Hinweisen entnommen werden, die unter dem gleichen Link zu finden sind.

Eine Übernahme der Auswertungsmöglichkeit nach Handlungsstrategien in zentrale Controllingberichtssysteme wird geprüft.

3. Einzelaufträge

Die Regionaldirektionen

- beraten und unterstützen die Dienststellen bei Bedarf zur Kundenstrukturanalyse und bei der Interpretation der Ergebnisse
- stellen im Rahmen der Fachaufsicht sicher, dass in die dezentrale Eintritts- und Maßnahmeplanung auch die Erkenntnisse aus der Kundenstrukturanalyse einfließen

- nutzen die Erkenntnisse aus der bereitgestellten Auswertung u.a. für Anregungen zur auskömmlichen und bedarfsgerechten Bildungszielplanung und Weiterentwicklung der Angebote sowie für den dienststellenübergreifenden Austausch

Die gemeinsamen Einrichtungen

- nutzen zur Herstellung der Transparenz über die Kundenstruktur die im Verfahren opDs angebotenen Musterabfragen:
 - 3081 – Analyse der Handlungsstrategien nach Kundenstrukturmerkmalen
 - 3082 – Personen nach Handlungsstrategie
- gestalten und begleiten den Dialogprozess zu den Erkenntnissen in ihrer Dienststelle
- nutzen die Erkenntnisse aus der bereitgestellten Auswertung u.a. für die Bildungszielplanung sowie Eintritts- und Maßnahmeplanung

4. Info

Bei dem IT-Verfahren handelt es sich um ein Verfahren nach § 50 Abs. 3 SGB II.

Die Weisung tritt mit Ablauf ihres Gültigkeitsdatums außer Kraft.

5. Haushalt

Entfällt

6. Beteiligung

Der Hauptpersonalrat wurde beteiligt.

gez.

Unterschrift